

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Veronika Gerber

1958 geboren in Hall, 1976-1983 Studium am Mozarteum Salzburg bei Peter Prandstetter, bis 1988 Kunsterzieher in Innsbruck, lebt in Bregenz

Einzelausstellungen: 1981 Ynnsprugger Werkstatt, Innsbruck; 1983 Stadtturm-galerie, Innsbruck; 1985 Galerie Forum West, Salzburg; 1986 Stadtgalerie Lienz; 1987 Galerie Grillhof, Vill, Ynnsprugger Werkstatt, Innsbruck; 1988 Theresiengale-rie, Innsbruck, Wiener Allianz, Kunstmansarde, Innsbruck, 1990 Theodor-Hör-mann Galerie, Imst, Sparkasse Hall; 1997 Galerie Augustin, Innsbruck
Ausstellungsbeteiligungen: 1986 Bürgerspital, Salzburg; 1989 KAT; Kunst aus Ti-rol, Arco 1980 Förderungspreis des Zonta-Club, Innsbruck

Literaturauswahl: NTZ 1981, Nr. 2/9, Nr. 219/9; NTZ 1983, Nr. 210/16

Puppenvariationen, 1986, Kohle, Tempera auf Karton, 6-teilig, je 18 x 14 cm, rechts unten signiert und datiert »Gerber V. 1986«

Das Motiv der Puppe findet immer wieder Aufnahme im Werk von Veronika Gerber. Als stillstehendes Objekt zählt die Puppe zu den stets greifbaren, die Künstlerin umgebenden Dingen. In einer Reihe von sechs Puppen, zusammengesetzt zu einem Rasterbild, sind verschiedene Bewegungsabläufe variiert. Die auf weißen, teils pastos aufgetragenen Temperagrund in heftigem Duktus gemalten Puppen sind nackt, bekleidet nur mit einem blutassoziierendem Inkarnat, vereinzelte Glieder sind gelb oder grün. Das malerische Element dominiert über das in Kohleumrissen grafisch Definierte.

R.B.

